

Es kam ein Anhänger der Shia aus dem Stamme der Banu Umayya zu Imam al-Hussain b. Ali (ؑ), der sagte: „Oh Sohn des Propheten Allahs, ich war nur schwer in der Lage zu dir zu gelangen, da ich Schmerzen in meinen Füßen verspürte.“ Da gab der Imam ihm folgendes als sein Bittgebet:

„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!
Wahrlich, Wir haben dir einen offenkundigen Sieg beschieden
Auf dass Allah dir deine vergangene und künftige Schuld vergebe, und auf dass Er Seine Gnade an dir vollende und dich auf einen geraden Weg leite
Und auf dass Allah dir zu einem würdigen Sieg ver helfe.
Er ist es, Der die Ruhe in die Herzen der Gläubigen niedersandte, damit sie ihrem Glauben Glauben hinzufügen - und Allahs sind die Heerscharen der Himmel und der Erde, und Allah ist Allwissend, Allweise
Auf dass Er die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen einführe in Gärten, durch die Bäche fließen, um ewig darin zu verweilen, und auf dass Er ihre Missetaten von Ihnen nehme - und das ist vor Allah ein großer Gewinn -
und (auf dass Er) die Heuchler und Heuchlerinnen und die Götzendiener und Götzendienerinnen bestrafe, die üble Gedanken über Allah hegen. Auf solche (Sünder) wird ein böses Unheil niederfallen; und Allah ist zornig auf sie; und Er hat sie verflucht und Gahannam für sie bereitet. Und das ist eine üble Bestimmung.
Und Allahs sind die Heerscharen der Himmel und der Erde; und Allah ist Erhaben, Allweise.“ (48:1-7)
Der Mann berichtete: „Ich folgte seinen Anweisungen und verspürte danach durch Allahs Hilfe nie wieder Schmerzen.“
(Überlieferungskette: Hannan b. Jabir → Muhammad b. Ali Al Sayrafi → Al Hussein Al Ashqar → Amr b. Abu al Miqdam → Jabir al Jufi → Imam Muhammad al Baqir (ؑ))